Kreistagsfraktion
DIE LINKE.
Ennepe-Ruhr-Kreis

Kreistagsfraktion DIE LINKE. Ennepe-Ruhr-Kreis, Brüderstrasse 1, 58285 Gevelsberg

Herrn
Landrat Dr. Brux
Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises
Postfach 420
58317 Schwelm

Brüderstrasse 1
58285 Gevelsberg
☎ 02332 – 55 15 608
02332 – 55 15 609
Kreistag@linksfraktion-en.de
www.linksfraktion-en.de

Stadtsparkasse Gevelsberg
KoNr. 75 00
BLZ 454 500 50

Gevelsberg, 28.08.2012

Zur Kenntnis an die Fraktionen der SPD, CDU, FDP, Grüne sowie die Einzelmitglieder im Kreistag von WBG und Freier Wählergemeinschaft EN.

Anfrage zu Modellprojekten öffentlich geförderter Beschäftigung im Ennepe-Ruhr-Kreis

Vorlage 074/2012 Bericht zu wesentlichen Sachthemen, Ausschuss für Arbeitsmarktpolitik am 05.09.2012

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Brux,

mit Schreiben vom 20.07.2012, II B 1 - 3024.20, hat das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) NRW Jobcenter und Kreise aufgerufen, Anträge für Modellprojekte öffentlicher geförderter Beschäftigung einzureichen. Es sollen damit Ansätze zur langfristigen bzw. dauerhaften Integration von Langzeitarbeitslosen (Hartz IV-Empfängern/innen) in Beschäftigung erprobt werden. Die öffentliche geförderte Beschäftigung soll bei öffentlichen oder gemeinnützigen Einrichtungen auf freiwilliger Basis der Langzeitarbeitslosen erfolgen sowie sozialversicherungspflichtig sein und tariflich/ortsüblich entlohnt werden. Die Förderung erfolgt über Eingliederungszuschüsse nach § 16 e SGB II zuzüglich der Einbeziehung eingesparter KdU-Leistungen bis zur Höhe eines Lohnkostenzuschusses von 75%.

DIE LINKE im Kreistag Ennepe-Ruhr begrüßt und unterstützt diese Initiative des MAIS NRW ausdrücklich.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Kreisverwaltung/Jobcenter EN um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Bereiche, öffentliche Einrichtungen und gemeinnützigen Organisationen sieht das Jobcenter EN als geeignet an, im Ennepe-Ruhr-Kreis einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor aufzubauen? Welche Bereiche eignen sich für Modellprojekte?

2. Welche Maßnahmen hat das Jobcenter EN ergriffen, um die Initiative des MAIS für Modellprojekte öffentlich geförderter Beschäftigung im Ennepe-Ruhr-Kreis bekannt zu machen?

3. Wie ist die bisherige Resonanz? Gibt es aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis bereits Bewerbungen bzw. Interessenbekundungen, an den Modellprojekten teilzunehmen? Um welche Einrichtungen handelt es sich?

4. Wie wird das Jobcenter EN Bewerbungen bzw. Interessenbekundungen von Einrichtungen unterstützen, damit derartige Modellprojekte öffentlich geförderter Beschäftigung auch im Ennepe-Ruhr-Kreis realisiert werden können?

Begründung:

Langzeitarbeitslosigkeit bildet auch im Ennepe-Ruhr-Kreis eine verfestigte Struktur, die nur mit innovativen Konzepten wie dem öffentlich geförderter Beschäftigungssektor (ÖBS) aufgebrochen werden kann. Um das Konzept öffentlich geförderter Beschäftigung zu entwickeln, ist es wichtig, zu wissen, welche Bereiche hierfür im Ennepe-Ruhr-Kreis in Betracht kommen und welche Hilfestellung die Verwaltung bei der Realisierung der Modellprojekte und der Schaffung eines ÖBS leisten kann und wird.

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichem Gruß

für die Fraktion

Willi Kloppenburg (Fraktionsvorsitzender)